

Carmen + Carmen

<http://klexikon.zum.de/wiki/Entwurf:Gen> <http://klexikon.zum.de/wiki/Entwurf:L%C3%B6wenzahn>
<http://klexikon.zum.de/wiki/Auge> http://klexikon.zum.de/wiki/Hilfe:Aufbau_und_Inhalt_der_Artikel
<http://klexikon.zum.de/wiki/Hilfe:Grundregeln>

Das Auge (geändert)

Das Auge ist ein Sinnesorgan, mit dem man sehen kann. Wir Menschen haben zwei Augen. Es gibt auch Tiere, die mehr oder auch weniger von ihnen haben, das ist jedoch selten. Weitere Sinnesorgane sind das Ohr, die Nase, die Zunge und die Haut.

Das Auge besteht aus vielen kleinen Teilen. Die Linse ist durchsichtig, durch die das Licht in das Auge kommt. Die Netzhaut ist wie eine Leinwand, auf der die Bilder gezeigt werden. Und Iris nennt man den Teil, der von außen bunt aussieht. Ein Auge kann Dinge erkennen, Farben unterscheiden und Bewegungen wahrnehmen. Die Bilder werden dann an das Gehirn weitergeleitet, wo diese wie mit einer Kamera aufgenommen werden. Das alles geht so schnell, dass wir das gar nicht merken.

Die Augenlider schützen die Augen vor Staub, Schmutz und anderen schädlichen Dingen geschützt. Augenlider sind Hautfalten mit Muskeln darin. Auch die Tränen dienen dem Schutz und der Versorgung des Auges. Sie waschen die Augen sozusagen sauber.

Damit wir unsere Augen in alle Richtungen bewegen können, sind an ihnen Muskeln angewachsen. Manche Menschen können nicht so gut oder gar nicht sehen. Es gibt Krankheiten, die das Auge kaputt machen. Oder manchmal sind Augen auch schon von Geburt an kaputt. Damit diese Menschen trotzdem sehen können, gibt es Brillen, die beim Sehen helfen.

Löwenzahn

Der Löwenzahn ist eine Wildpflanze, die fast überall auf der Welt wächst. Es gibt verschiedene Arten, die sich in der Form der Blätter, Blüten und Stiele unterscheiden. Bei uns am häufigsten ist der „Gewöhnliche Löwenzahn“, auch als „Butterblume“ oder „Pusteblume“ bekannt.

Er wird etwa 10 bis 30 Zentimeter hoch und hat eine kräftige Wurzel. Sie reicht bis zu einem Meter tief in die Erde. Die Blätter sind länglich und gezackt, man kann sie als Salat essen. Auch Kaninchen und Meerschweinchen mögen sie gern. Die Stiele der Blüten enthalten eine Art Milch, die bitter schmeckt und auf der Haut dunkle Flecken macht.

Löwenzahn blüht vor allem im Frühling, von März bis Mai, aber auch noch im Sommer. Die Blüten sind leuchtend gelb, deshalb nennt man sie auch manchmal „Butterblume“. Jede Blüte besteht eigentlich aus vielen kleinen Blüten. Aus jeder kleinen Blüte wird ein Samenkorn mit einem kleinen Federbusch, damit es der Wind forttragen kann. Alle Federbüsche einer großen Blüte bilden zusammen einen weißen „Ball“. Wenn man dagegen bläst, fliegen sie davon – daher der Name „Pusteblume“.